

# Digitalstrategie

Vom Gemeinderat verabschiedet am 29. November 2022

## **Inhalt**

1. Grundlagen .....	3
1.1. Bedeutung und Verständnis der digitalen Transformation .....	3
1.2. Anspruchsgruppen .....	4
1.3. Aktuelle Situation der Stadt Nidau .....	5
1.4. Vorgehen für die Strategieentwicklung .....	5
1.5. Politisches und rechtliches Umfeld .....	6
2. Strategische Ausrichtung .....	7
2.1. Geltungsbereich.....	7
2.2. Zielbild .....	7
2.3. Grundsätze .....	7
2.4. Digitale Ambition .....	8
3. Umsetzung .....	8
3.1. Governance .....	8
3.2. Roadmap.....	9
3.3. Controlling .....	10
Anhang.....	11

## **Impressum**

Diese Strategie wurde erarbeitet von:

- Projektteam Digitalstrategie, Stadt Nidau  
Stephan Ochsenbein, Stadtverwalter  
Manuela Jennings, Abteilungsleiterin Zentrale Dienste  
Frederik Leyvraz, IT-Koordinator  
Michelle Merz, Sachbearbeiterin
- BEG Impact, Schaffhausen  
Peter Rohner  
Joshua Auf der Maur

# 1. Grundlagen

Der Gemeinderat Nidau gibt sich in seinen Legislaturzielen 2022 bis 2025 das Ziel, dass die digitale Transformation aktiv gestaltet, ganzheitlich vorangetrieben sowie nutzbringend und verantwortungsvoll umgesetzt wird.<sup>1</sup> «Die digitale Transformation der Stadtverwaltung Nidau schreitet in verschiedenen Teilbereichen voran [...] Mit der fortschreitenden Digitalisierung stellen sich Herausforderungen über die einzelnen Digitalisierungsprojekte hinaus.»<sup>2</sup> Die vorliegende Digitalstrategie legt die notwendige Basis zur Erfüllung des Legislaturziels und trägt den Herausforderungen Rechnung. Sie dient allen Anspruchsgruppen als Leitlinie für die digitale Transformation sowie zur Identifikation und Priorisierung der Vorhaben zur Umsetzung der digitalen Transformation. Die Planung und Steuerung dieser Vorhaben werden durch eine Roadmap und eine Governance sichergestellt.

## 1.1. Bedeutung und Verständnis der digitalen Transformation

Der Begriff der *Digitalisierung* bezieht sich auf Vorhaben für die Digitalisierung einzelner Prozesse der Verwaltung oder einzelner Interaktionen mit bspw. Einwohnenden. Demgegenüber bringt die *digitale Transformation* «erhebliche Veränderungen des Alltagslebens, der Wirtschaft und der Gesellschaft durch die Verwendung digitaler Technologien und Techniken sowie deren Auswirkungen» mit sich.<sup>3</sup> Die «Digitale Transformation ...

- beginnt und endet bei den Menschen und Abläufen und nicht bei der Hardware,
- betrifft ausnahmslos alle Bereiche einer Organisation,
- ist nicht gleich Digitalisierung, sondern wesentlich umfassender,
- ist kein Projekt oder Programm, sondern Teil der Unternehmenskultur,
- ist kein (ausschliessliches) IT-Thema,
- ist vor allem ein Thema des Managements auf allen Ebenen,
- ist ein Thema einer fortgeschrittenen Verwaltungsentwicklung.»<sup>4</sup>

Die digitale Transformation ist eine «Journey». Während dieser entwickeln sich die Prozesse und IT-Anwendungen der Verwaltung kontinuierlich in den gesteckten Ambitionen und der Wirkung wie in Abbildung 1 dargestellt.

---

<sup>1</sup> Gemeinderat Nidau. (2022). *Legislaturziele 2022 – 2025*. Nidau, S. 2

<sup>2</sup> Jennings, M. (2022). *Digitale Transformation in der Stadtverwaltung Nidau*. CAS-Arbeit eingereicht an der Universität Bern, S. 1

<sup>3</sup> Streicher, H. W. (2020). *Digitale Transformation in der öffentlichen Verwaltung. Praxishandbuch für Projektleiter und Führungskräfte*. Springer Gabler. S. 3

<sup>4</sup> Jennings, M. (2022). *Digitale Transformation in der Stadtverwaltung Nidau*. CAS-Arbeit eingereicht an der Universität Bern, S. 4

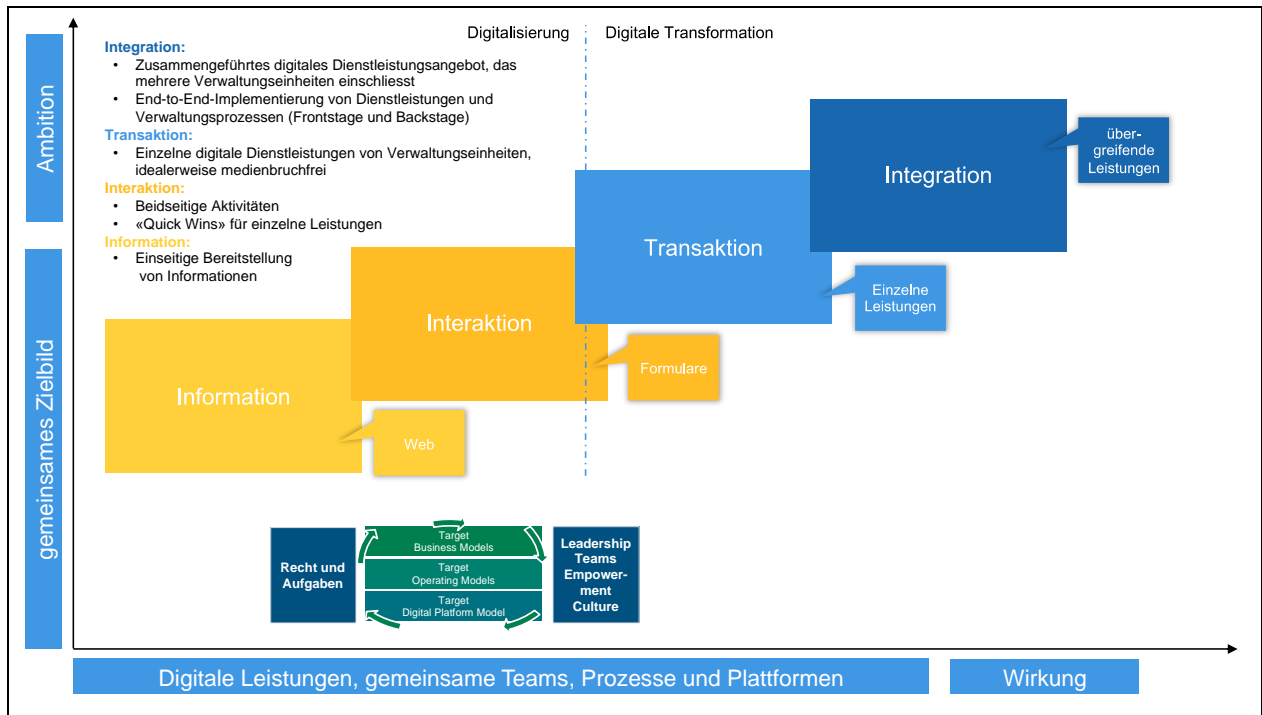


Abbildung 1: Entwicklungsstufen der Digitalen Transformation BEG Impact, basierend auf Riedl 2018

## 1.2. Anspruchsgruppen

Abbildung 2 zeigt die Anspruchsgruppen der Digitalstrategie der Gemeinde Nidau.

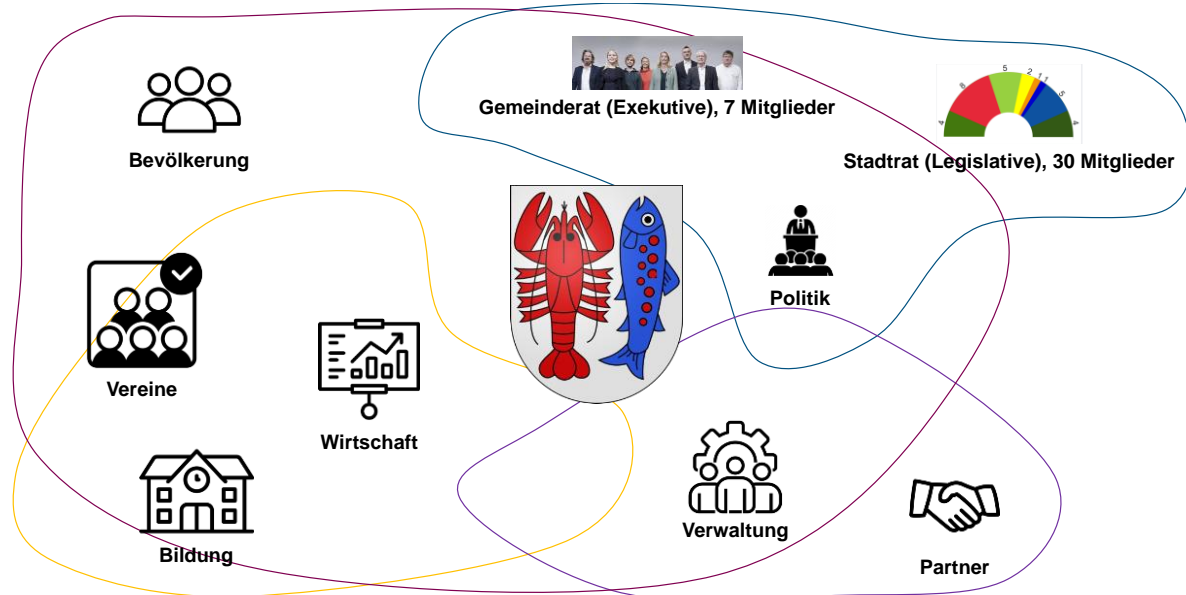


Abbildung 2: Anspruchsgruppen der Digitalstrategie

Für die Digitalstrategie werden alle Anspruchsgruppen bedacht. Die Bevölkerung, Vereine und die Wirtschaft betrachten diese aus einer Aussensicht. Ihnen dienen die digitalen Leistungen und Kanäle, wel-

che durch die Digitalstrategie definiert werden. Verwaltung, Bildung, Stadtrat, Gemeinderat nehmen für die Digitalstrategie eine Aussensicht sowie eine Innensicht ein. Die Digitalstrategie betrifft ebenfalls die Zusammenarbeit mit Partnern (bspw. andere Gemeinden, der Kanton oder Anbieter von Digitalisierungslösungen).

### **1.3. Aktuelle Situation der Stadt Nidau**

Die Stadt Nidau arbeitet mit externen IT-Providern zusammen und bezieht von ihnen die Entwicklung, den Betrieb und Unterhalt von Produkten und Infrastruktur, um ihre Leistungen anzubieten. Eine extern begleitete Überprüfung hat ergeben, dass dieses Outsourcing der IT-Dienstleistungen am besten den Gegebenheiten entspricht.<sup>5</sup> Basierend auf der Analyse wurden die organisatorischen Grundlagen im Bereich IT geschaffen. Für die IT-Koordination besteht innerhalb der Stadtverwaltung eine 50-Prozent-Stelle. Digitalisierungsprojekte werden vom Fach und der IT (Externe und Interne) gemeinsam bestritten und intern koordiniert. Mit der Digitalstrategie wird die Zusammenarbeit weiter gefördert und noch effizienter gemacht.

«Die Stadt Nidau hat in den vergangenen Jahren die Digitalisierung mit vielen Projekten vorangetrieben. Mit der Inkraftsetzung der Verordnung über die elektronische Geschäftsverwaltung und Archivierung in der Stadtverwaltung Nidau per Anfang 2020 konnte die rechtliche Grundlage für eine elektronische Geschäftsführung geschaffen werden (...).»<sup>6</sup>

### **1.4. Vorgehen für die Strategieentwicklung**

Die vorliegende Digitalstrategie wurde in vier Workshops erarbeitet und anschliessend ausformuliert.

Aktivitäten:	Involvierte:	Ergebnisse:
Workshop 1 «Initialisierung Strategieentwicklung»	Kernteam	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überblick über das Vorhaben</li> <li>▪ Gemeinsame Auffassung von digitaler Transformation</li> <li>▪ Zweck und Ziele der digitalen Transformation</li> <li>▪ Zielbild</li> </ul>
Workshop 2 «Vertiefung Strategie»	Erweitertes Projektteam	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leistungscluster mit Leistungen</li> <li>▪ Beurteilung Wirkung der Umsetzung</li> <li>▪ Beurteilung Einfachheit der Umsetzung</li> <li>▪ Liste aller Leistungen</li> </ul>

<sup>5</sup> Gemeinderat Nidau (2019). *Künftiger Betrieb der Informatik der Stadtverwaltung*. Protokoll der Stadtratssitzung vom 21. November 2019. Nidau.

<sup>6</sup> Jennings, M. (2022). *Digitale Transformation in der Stadtverwaltung Nidau*. CAS-Arbeit eingereicht an der Universität Bern, S. 7

		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prinzipien und Ambition</li> </ul>
Workshop 3 «Ausarbeitung Roadmap»	Kernteam	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erster Governance-Entwurf</li> <li>▪ Roadmap Muster</li> <li>▪ Vorhaben Liste</li> <li>▪ Einordnung laufender Vorhaben</li> <li>▪ Sachlogische Planung</li> </ul>
Workshop 4 «Konsolidierung Roadmap»	Kernteam	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Übersicht über Vorhaben</li> <li>▪ Beschreibung Vorhaben</li> <li>▪ Verabschiedung Vorlage Projektblatt</li> <li>▪ Ausgestaltete Roadmap</li> <li>▪ Governance in Gang bringen</li> <li>▪ Klärung der Finalisierung der Digitalstrategie</li> </ul>

*Tabelle 1: Vorgehen für die Strategieentwicklung*

Mitglieder des Kernteams waren der Stadtverwalter, die Abteilungsleiterin Zentrale Dienste, der IT-Koordinator und die Sachbearbeiterin Zentrale Dienste. Das erweiterte Projektteam umfasste zusätzlich alle Abteilungsleitungen und weitere Fachpersonen der Verwaltung. Nach dem 2. und nach dem 4. Workshop wurde an den Steuerungsausschuss berichtet. Am 7. Juni und am 6. September 2022 wurde dem Gemeinderat ein Zwischenstand der Digitalstrategie mit der Möglichkeit zur Rückmeldung präsentiert.

### **1.5. Politisches und rechtliches Umfeld**

Die Digitalstrategie orientiert sich an den entsprechenden strategischen Leitlinien und Zielbildern von Bund und Kanton.<sup>7 8</sup> Dabei müssen vielfältige rechtliche Bestimmungen zwingend eingehalten werden. Eine Übersicht dazu bietet das Kapitel 3 der Strategie Digitale Verwaltung des Kantons Bern.

Die Legislaturziele des Gemeinderats geben den strategischen Rahmen vor. Im Bereich der Schulen wird auf das ICT-Konzept Schulen Nidau<sup>9</sup> verwiesen, welches aktuell in der zweiten Version vorliegt.

<sup>7</sup> E-Government Schweiz (2019). *E-Government-Strategie 2020–2023*.

<sup>8</sup> Staatskanzlei des Kantons Bern (2019). *Strategie Digitale Verwaltung des Kantons Bern*.

<sup>9</sup> Kaser et al. (2019). *ICT-Konzept. Die vierte Kulturkompetenz unserer Gesellschaft. Digitale Transformation der Schulen Nidau. Version 2*.

## **2. Strategische Ausrichtung**

### **2.1. Geltungsbereich**

Die vorliegende Strategie gilt für die Stadtverwaltung und deren Aussenstellen verbindlich. Die Schulen legen ihre Strategie im pädagogischen Bereich selbst fest.

### **2.2. Zielbild**

*Einwohnende, Vereine & Gewerbe:* Die Stadt Nidau ist ein attraktiver Wohn- und Gewerbeort. Die digitale Transformation leistet einen Beitrag dazu,

- indem die Leistungen der Verwaltung standardmässig digital bezogen werden können,
- indem sich alle Anspruchsgruppen über digitale Kanäle informieren können und sie über digitale Kanäle partizipieren können.

*Verwaltung:* Die Verwaltung agiert kostenoptimal und ist als Arbeitgeberin attraktiv. Die digitale Transformation leistet einen Beitrag dazu und ermöglicht es,

- die Prozesse der Verwaltung effizienter und dadurch kostengünstiger zu gestalten,
- den Mitarbeitenden der Verwaltung eine moderne digitale Arbeitsumgebung und die Möglichkeit des ortsunabhängigen Arbeitens zu bieten.

*Politik:* Der politische Austausch in der Stadt Nidau wird als angeregt und transparent wahrgenommen.

Die digitale Transformation leistet einen Beitrag dazu,

- dass sich der Gemeinderat und Stadtrat auf die Kernaufgaben konzentrieren können,
- dass sich die Einwohnenden aktuell informieren und aktiv in den politischen Austausch einbeziehen können.

### **2.3. Grundsätze**

*Befähigung der Bevölkerung:*

- Die Partizipationsmöglichkeiten sind zugänglich und werden genutzt.
- Die Interaktion zwischen der Bevölkerung und der Verwaltung wird unterstützt.

*Modernisierung, Aufbau und Ausbau digitaler Leistungen:*

- Die Dienstleistungen werden grundsätzlich digital angeboten.
- Die Dienstleistungen sind nutzerzentriert gestaltet.

*Interne Prozesse und Zusammenarbeit:*

- Prozesse sind durchgehend medienbruchfrei integriert.
- Die Mitarbeitenden denken und handeln im Sinne der digitalen Transformation: Sie arbeiten kollaborativ und bringen Prozessverbesserungen aktiv ein. Sie leben eine Feedback- und Lernkultur.
- Mitarbeitende können im Rahmen der geltenden Ordnung ihren Arbeitsplatz ortsungebunden gestalten.

*Offene Verwaltung und Zugang zu Informationen:*

- Der Austausch und der Zugang zu Informationen sind niederschwellig.

*Innovation:*

- Smarte Lösungen werden wo sinnvoll gefördert und integrativ betrachtet.

*Kooperation und Partnerschaften:*

- Der Datenaustausch mit anderen Verwaltungen erfolgt medienbruchfrei.
- Die Verwaltung und die Schule haben eine kompatible Digitalstrategie.

*Risiken (Datenschutz, Cyber-Security & Abhängigkeiten):*

- Die Stadt Nidau berücksichtigt den Datenschutz und die Informationssicherheit frühzeitig bei der Umsetzung der digitalen Transformation.
- Die Risiken der digitalen Transformation werden identifiziert, systematisiert und ihnen wird mit angemessenen Massnahmen und Mitteln begegnet.

## **2.4. Digitale Ambition**

Die digitale Ambition beschreibt, welche Dienstleistungen der Gemeinde auf digitalen Kanälen erbracht werden sollen und auf welcher Entwicklungsstufe (vgl. Abbildung 1: Entwicklungsstufen der Digitalen Transformation BEG Impact, basierend auf Riedl 2018) dies erfolgen soll.

Die Identifikation der Leistungen erfolgte auf Basis des Leistungsinventars von eCH<sup>10</sup>. Die für die Stadt Nidau relevanten Leistungen wurden vom erweiterten Projektteam beurteilt, selektiert und zu Leistungsclustern gruppiert. Die Ergebnisse des Workshops sind im Anhang dargestellt.

Die Leistungscluster bilden die Struktur für die Umsetzung der Digitalstrategie.

## **3. Umsetzung**

Die Umsetzung der Digitalstrategie wird mit einer Governance, einer Roadmap und einem Strategie-Controlling auf den Weg gebracht und am Laufen gehalten.

### **3.1. Governance**

Unter Governance wird verstanden: Zielbild und Grundsätze der Digitalstrategie konsequent verfolgen. Dazu wird benötigt:

- Der Gemeinderat als strategisches Steuerungsorgan
- Das Digital Team Nidau (DTN), hervorgehend aus dem Kernteam der Digitalstrategie
- Die Leistungscluster als Grundstruktur für die Umsetzung
- Geordnete Mitwirkung aller Mitarbeitenden der Verwaltung (kontinuierlicher Anforderungsfluss für Bedürfnisse, Ideen, Vorgaben mittels Eingabe von Projektblättern)
- Ein Planungs- und Steuerungsverfahren für den Anforderungsfluss (Roadmap und halbjährliche Kadenz)

---

<sup>10</sup> Verein eCH (2021). eCH-0070 – Inventar der Leistungen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz («Leistungsinventar CH»). Version 4.1



Abbildung 3 zeigt die wesentlichen Elemente im Überblick.

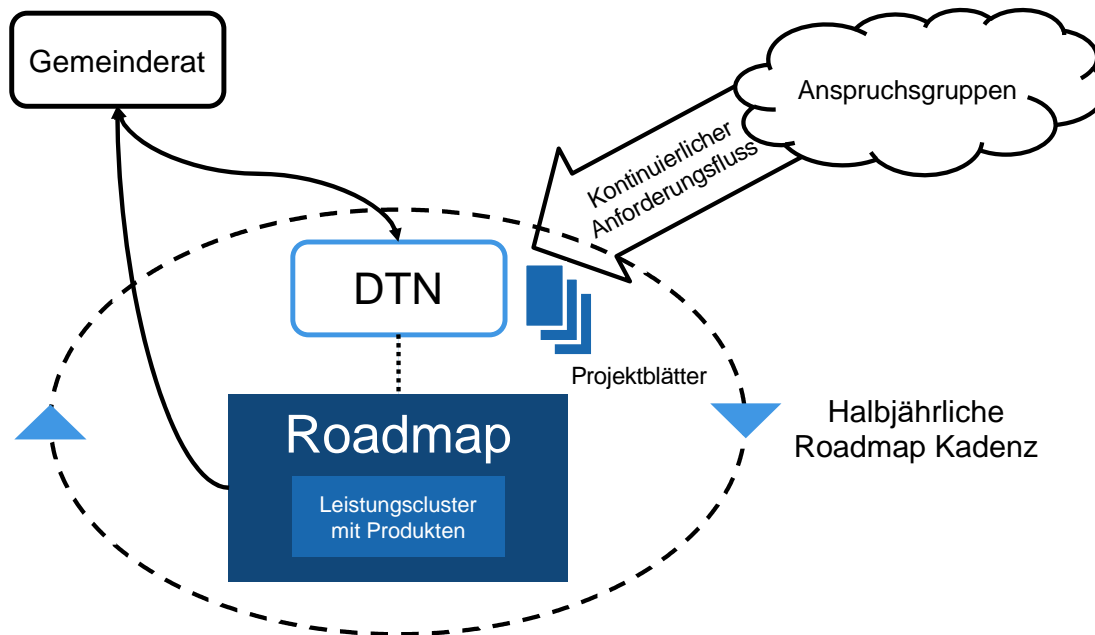


Abbildung 3: Governance

Die Governance sorgt für Transparenz und Verbindlichkeit nach innen und aussen. Die Roadmap als Schlüsselement der Governance wird vom Gemeinderat periodisch genehmigt.

### 3.2. Roadmap

Die Roadmap ist das zentrale Planungs- und Steuerungstool für die digitale Transformation der Stadt Nidau. Die Roadmap dient dazu,

- die laufenden Vorhaben und mögliche neue Vorhaben aus dem Anforderungsfluss mit den finanziellen und personellen Möglichkeiten der Stadt Nidau abzugleichen, Entscheidungen zu treffen und eine Priorisierung vorzunehmen,
- die Abhängigkeiten zwischen Vorhaben zu erkennen und abzustimmen,
- den Überblick über alle sich in Planung oder Umsetzung befindlichen Vorhaben zu schaffen.

Die Vorhaben werden in der Roadmap in drei Kategorien aufgeteilt:

- bereit zur Entscheidung durch das Digital Team Nidau
- in Arbeit
- wartet auf Umsetzung

Die Roadmap wird in einer halbjährlichen (vorgesehen November und Mai) Kadenz nachgeführt und dem Gemeinderat als Reporting vorgelegt. Das Nachführen der Roadmap findet im Rahmen einer gemeinsamen Analyse der Vorhaben des Anforderungsflusses durch das Digital Team Nidau statt.

### **3.3. Controlling**

Für das Controlling der Digitalstrategie wird wie folgt vorgegangen:

- Der Stand der Roadmap wird periodisch im Digital Team Nidau überprüft und dem Gemeinderat vorgelegt.
- Über die Grundsätze (vgl. 2.3.) wird im Rahmen der Berichterstattung zu den Legislaturzielen berichtet.
- Das Digital Team Nidau prüft nach Abschluss eines Vorhabens die Einhaltung der Grundsätze und die Erreichung der gesetzten Ziele gemäss Projektblatt.

# Anhang

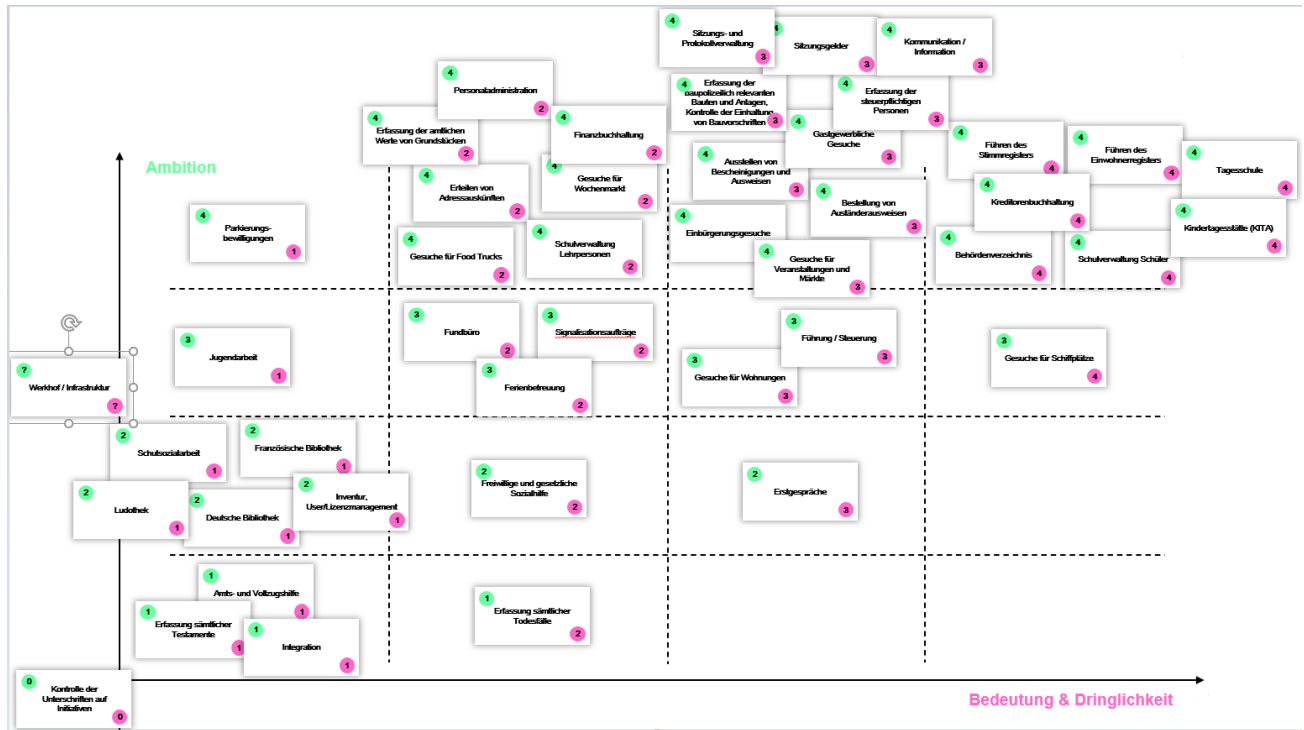


Abbildung 4: Workshopergebnisse «Digitale Ambition»

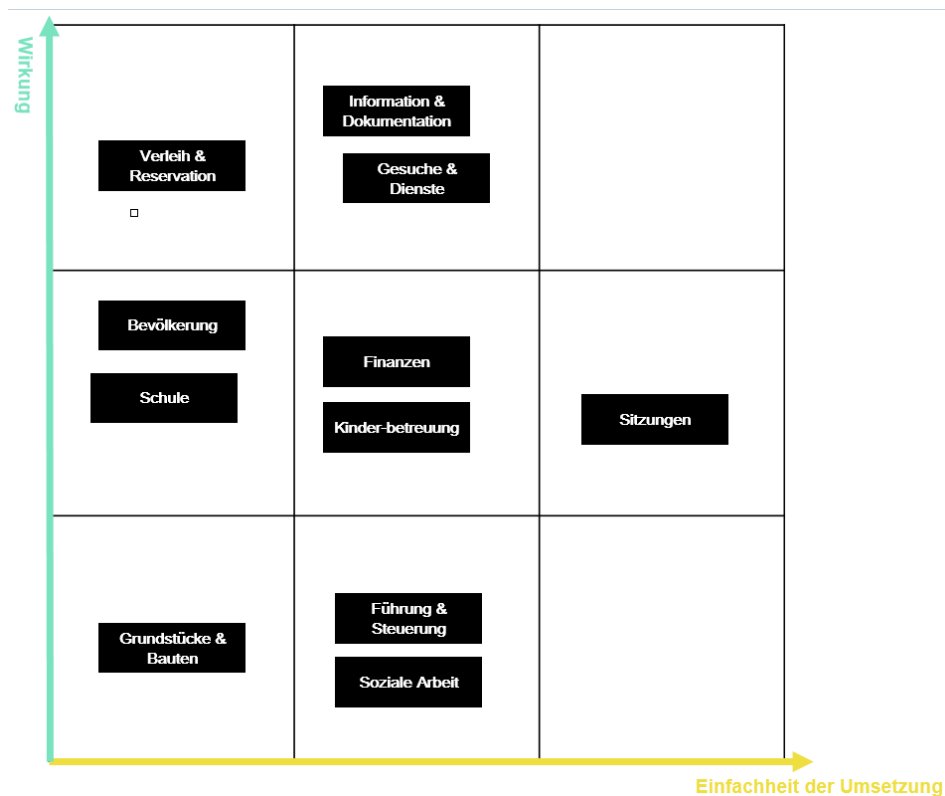


Abbildung 5: Workshopergebnisse «Einordnung der Ergebnisse»

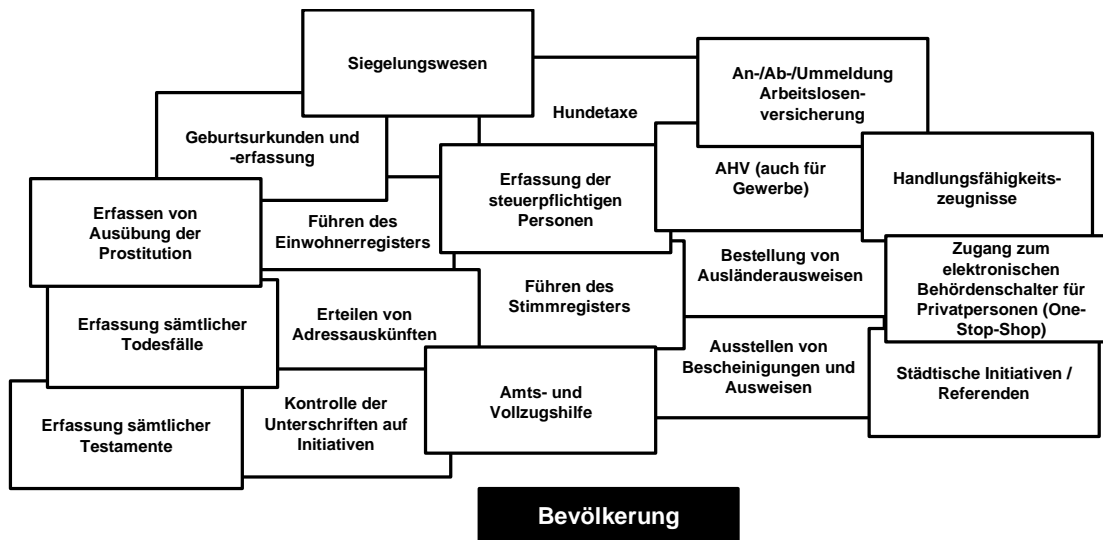


Abbildung 6: Leistungscluster Bevölkerung

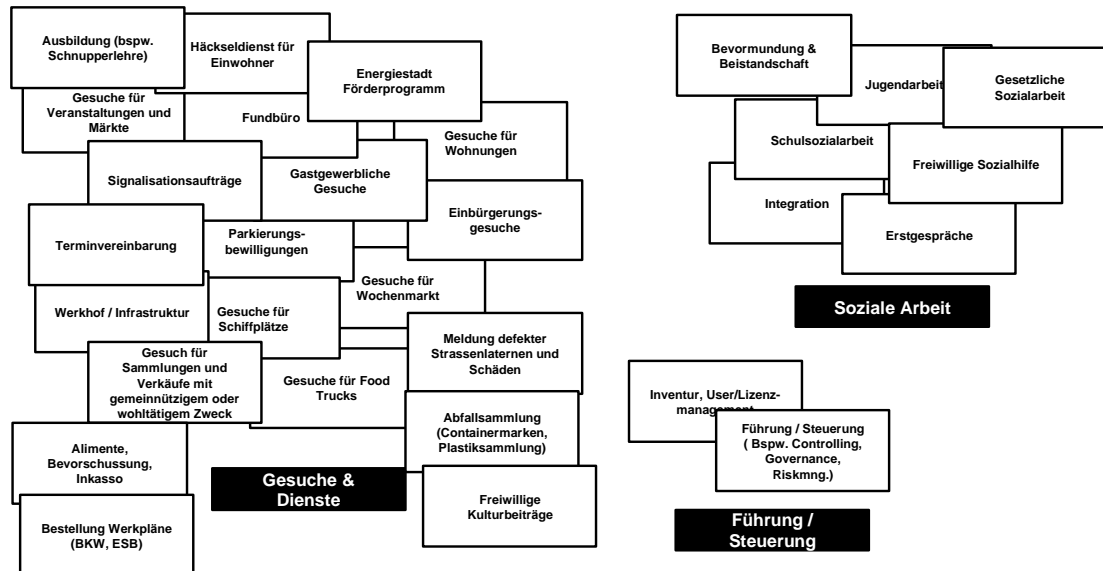


Abbildung 7: Leistungscluster Gesuche & Dienste, Soziale Arbeit und Führung / Steuerung

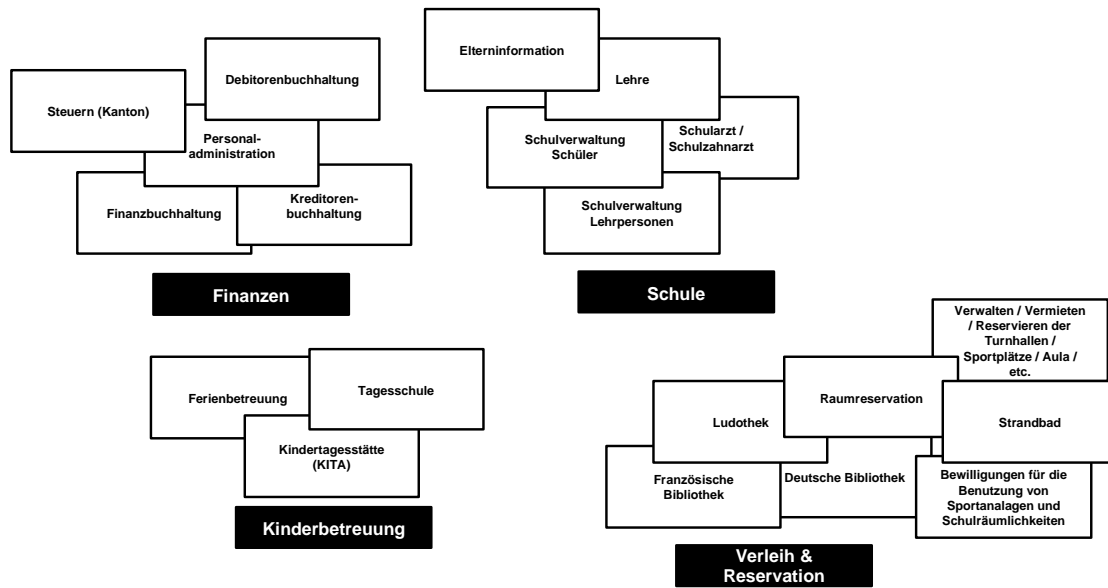


Abbildung 8: Leistungscluster Finanzen, Schule, Kinderbetreuung und Verleih & Reservation

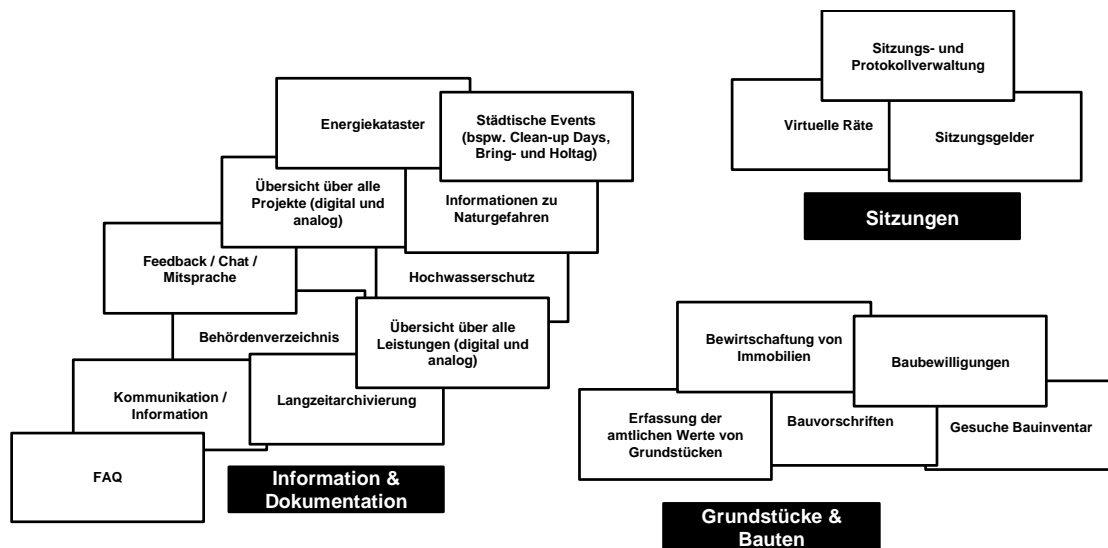


Abbildung 9: Leistungscluster Information & Dokumentation, Sitzungen und Grundstücke & Bauten